

Presseinformation Nr. 15/2013

Bonn, Baden-Baden, den 3. September 2013

**„Verantwortung von Anfang an!“ – Der
„Arbeitskreis Alkohol und Verantwortung“
unterstützt die IDS 2013 mit 20.000 Broschüren
„Verantwortung von Anfang an!“ für Hebammen**

- Herr Dr. Feldmann begrüßt die zusätzliche Verteilung der Broschüre „Verantwortung von Anfang an!“ des „Arbeitskreises Alkohol und Verantwortung“ ab September 2013 über die Servicegesellschaft IDS, Baden-Baden.
- Ab Mai 2013 startete die Verteilung der aktuellen Broschüre „Verantwortung von Anfang an!“ (Auflage: 370.000 Stück) sowie von 5.000 Info-Paketen mit Broschüren und Hinweisplakaten für gynäkologische Praxen.

Der „Arbeitskreis Alkohol und Verantwortung“ des Bundesverbandes der Deutschen Spirituosen-Industrie und -Importeur e. V. (BSI) verteilt in Kooperation über die IDS – Information Display Services GmbH – Servicegesellschaft für Information im Gesundheitswesen – ab September 2013 zusätzlich 20.000 Broschüren „Verantwortung von Anfang an!“ – Broschüren mit Tipps zum Verzicht auf alkoholhaltige Getränke in der Schwangerschaft und Stillzeit an Hebammen in Deutschland.

Seit Mai 2013 wird die aktualisierte Broschüre bereits über gynäkologische Praxen parallel zum Mutterpass erneut an schwangere Frauen abgegeben. Dies erfolgt in:

- der sogenannten „LetsFamily-Geschenktasche 1“ und
- über die „Happy Mom-Tasche“.
- Zusätzlich erfolgt eine weitere Verteilung speziell an Hebammen über IDS seit Ende August 2013.

Bisherige Kooperationspartner dieser Präventionsinitiative sind:

- die Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendmedizin des Universitätsklinikums Münster,
- die FAS-Ambulanz der Tagesklinik Walstedde,
- Ärztliche Gesellschaft zur Gesundheitsförderung der Frau e. V. (ÄGGF) sowie
- seit Mitte 2012 zusätzlich der Berufsverband der Frauenärzte e. V. (BVF), München.

Dr. Reinhold Feldmann von der Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendmedizin des Universitätsklinikums Münster und der FAS-Ambulanz der Tagesklinik Walstedde begleitet die Broschüre „Verantwortung von Anfang an!“ wissenschaftlich. Er leitet eine von zwei Beratungsstellen in Deutschland für Familien mit Kindern, die an fetalen Alkohol-Spektrumstörungen leiden. Fetale Alkohol-Spektrumstörungen sind alkoholbedingte Schädigungen des Kindes im Mutterleib, die in drei Bereichen auftreten können:

- Schädigung des zentralen Nervensystems,
- körperliche Fehlbildungen und
- Wachstumsstörungen.

„Ziel der Broschüre ist es, in übersichtlicher Form im fünften Jahr über die fetalen Alkohol-Spektrumstörungen und das Vollbild, das Fetale Alkoholsyndrom, zu informieren. Ganz bewusst verzichtet die Broschüre dabei auf abschreckende Motive. Stattdessen gibt es viele verständliche formulierte Tipps, wie schwangere und stillende Frauen auf alkoholhaltige Getränke verzichten können“, so Herr Dr. Reinhold Feldmann zum Konzept der Broschüre.

„Der ‚Arbeitskreis Alkohol und Verantwortung‘ des BSI übernimmt mit der Neuproduktion und Verteilung der vorliegenden Broschüre im fünften Jahr die Verantwortung für eine umfassende Information und Aufklärung der Verbraucher. Diese wollen wir nachhaltig und ausbauend mit den verschiedenen Distributionsstellen fortsetzen“, so BSI-Geschäftsführerin Angelika Wiesgen-Pick.

Ergänzend zu der Broschürenverteilung ist mit Unterstützung der Drogenbeauftragten Mechthild Dyckmans auch der Internetauftritt www.verantwortung-von-anfang-an.de online.

- Abdruck honorarfrei, Belegexemplar erbeten -

Ansprechpartner:

„Arbeitskreis Alkohol und Verantwortung“ des BSI
Bundesverband der Deutschen Spirituosen-Industrie
und -Importeure e. V. (BSI)

Geschäftsführerin: Angelika Wiesgen-Pick

Urstadtstraße 2, 53129 Bonn

Tel.: 0228 53994-0, Fax: 0228 53994-20

E-Mail: info@bsi-bonn.de

Internet: www.spirituosen-verband.de

Wissenschaftliche Beratung:

In Münster

Dr. Reinhold Feldmann

Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendmedizin

Albert-Schweitzer-Campus 1, 48149 Münster

Tel.: 0251 8356439

Fax: 0251 8349594

E-Mail: feldrei@uni-muenster.de

In Walstedde

Dr. Reinhold Feldmann

FAS-Ambulanz der Tagesklinik Walstedde

Dorfstraße 9, 48317 Walstedde

Tel.: 02387 9194-6000

Fax: 02387 9194-8610

E-Mail: feldmann@tagesklinik-walstedde.de